

03|26

Frühe Literalität

Buch &Maus

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM

Mehr Buchstart braucht das Land!

Im April dieses Jahres wurde der Verein Buchstart Schweiz gegründet. Damit übergeben Bibliomedia Schweiz und das SIKJM das Programm für frühe literale Förderung, das sie seit 2008 aufgebaut und weiterentwickelt haben, an eine neue Trägerschaft.

von Therese Salzmann und Barbara Jakob

Der Schritt zu einer eigenständigen Trägerschaft trägt der Entwicklung des Programms Rechnung. Buchstart ist in den vergangenen 18 Jahren stetig gewachsen. Ein wichtiger Erfolgsfaktor sind die kostenlosen Buchstart-Pakete, die Vermittlungsinstitutionen zur Verfügung gestellt werden und die unkompliziert bestellbar sind. Bibliotheken, Arztpraxen, Mütter- und Väterberatungen, Spielgruppen, Familienzentren, Logopäd:innen und Gemeinden überreichen sie an Eltern mit kleinen Kindern. Gleichzeitig haben zahlreiche Bibliotheken dank Buchstart ihr Angebot für Familien mit Kleinkindern auf- oder ausgebaut, mit schön gestalteten Pappbuchbereichen und regelmässigen Anlässen. «Bücherzwergli», «Lirum-Larum-Verslispiel» und wie die Veranstaltungen alle heissen locken vielerorts das Publikum von morgen in die Bibliotheken.

Heute ist Buchstart in allen Kantonen präsent. Neben den Buchstart-Paketen unterstützen Bibliomedia und das SIKJM die Vermittlungsinstitutionen in allen Sprachregionen mit Buchempfehlungen, Weiterbildungen und Praxismaterialien. Im Hintergrund wird viel Vernetzungsarbeit geleistet, um die Akteur:innen des Frühbereichs noch stärker für Buchstart zu gewinnen.

Viele Beteiligte, aber noch wenig Vernetzung

Die folgenden Zahlen zeigen, dass Buchstart längst nicht mehr nur ein Bibliotheksprojekt ist: Rund 45 Prozent der teilnehmenden Institutionen stammen aus Bibliothek, Kultur und Bildung, 28 Prozent aus dem Gesundheitsbereich, 13 Prozent aus Betreuungsinstitutionen, 8 Prozent aus Gemeinden und 6 Prozent aus dem Sozial- und Migrationsbereich. In der Deutschschweiz sind es mehr Arztpraxen (90 Prozent der für Buchstart aktiven Arztpraxen sind deutschsprachig), in der Romandie mehr Institutionen für Frühe Kindheit (70 Prozent der für Buchstart aktiven Kitas, Spielgruppen oder Tagesfamilien sind französischsprachig) und in der italienischsprachigen Schweiz vor allem Gemeinden (78 Prozent der für Buchstart aktiven Gemeinden sind italienischsprachig), die die Buchpakete abgeben und Eltern beraten.

Noch wenig untersucht ist, wie genau die Institutionen vor Ort zusammenarbeiten und welche Erfahrungen sie mit Buchstart machen. Es gibt kaum Austauschtreffen oder Weiterbildungen für diese wichtigen Partner. Doch genau diese Vernetzung ist entscheidend, damit möglichst alle Familien erreicht werden.

Erfolgreiche Beispiele für Vernetzungen gibt es bereits. In Murten gestalten Bibliothek, Mütter- und Väterberatung, Familienbegleitung und Kinder- und Jugendfachstelle gemeinsam wöchentliche Familientreffen. Im Kanton

ANZEIGE





Das neuste Buchstart-Paket ist diesen Herbst erschienen. Das Pappbuch «Komm mit uns!» wurde von der Illustratorin Nicole Vögeli gestaltet und ist in drei Landessprachen erhältlich. Übersetzungen in weitere Sprachen sind auf der Website von Buchstart Schweiz zu finden.
© N. Vögeli: Komm mit uns! SJW 2026.

Schaffhausen hat das SIKJM im Auftrag der Fachstelle Frühe Förderung und der Integrationsförderung einen Grundkurs «Buchstart» durchgeführt. Er richtete sich an Fachpersonen aus Bibliotheken, Kitas, Spielgruppen, Elternberatung und Animator:innen aus dem Programm «Schenk mir eine Geschichte», mit dem Ziel, in den Gemeinden mehr Buchstarttreffen für Familien anzubieten und sich dabei besser zu vernetzen. In Winterthur bringen Familienbegleiterinnen der Fachstelle Frühe Förderung die Buchstart-Pakete direkt zu den Familien nach Hause und informieren sie gleichzeitig über Veranstaltungen der Bibliotheken, mündlich und auch per WhatsApp. In der Westschweiz gibt es mit «Ambassadrices Né pour lire» ein spezielles Projekt, um die Vernetzung von Bibliotheken, Kitas und Elternberatung zu fördern.

Trotz dieser Initiativen profitieren insbesondere Familien in schwierigen sozialen Verhältnissen oder Familien mit Migrationsgeschichte noch zu wenig vom Angebot. Gerade sie sollen künftig besser erreicht werden.

Buchstart international

Buchstart Schweiz ist mit all seinen Überlegungen und Herausforderungen nicht allein. Im Global Network for Early Years Bookgifting werden seit 2017 in vierteljährlichen Online-Treffen Best Practices genauso wie Evaluationen ausgetauscht. Die aufgezeichneten Meetings werden auf der Website als Videos zur Verfügung gestellt und ein Toolkit, welches das gesammelte Wissen der aktuell knapp vierzig Mitglieder zusammenbringt, für den Aufbau neuer Buchstart-Programme oder die Weiterentwicklung eines bestehenden bereitgestellt. Von kleinen Initiativen bis zu gross angelegten Länderprogrammen gibt es alles von Japan bis Tansania, von Kanada bis Peru, von Jordanien bis Norwegen.

Das Engagement ist beeindruckend. Ob der Fokus auf Krankenhäusern oder Bibliotheken liegt, auf welchen Wegen vulnerable Familien am besten erreicht werden, welche Strukturen eines Landes welche Wege ermöglichen oder erschweren und welche Rolle Freiwillige oder die Weiterbildung von Fachkräften spielen, ist komplett unterschiedlich, aber immer spannend.

Alle lernen voneinander, und alle eint die Überzeugung, dass Buchstart je länger, desto wichtiger wird, dass Sprache in Beziehungen wächst. Sehr deutlich wird dies beispielsweise im peruanischen Programm «Leer en la familia» («Lesen in der Familie»). Es setzt sich zum Ziel, durch das Erleben von Buchsituationen vor allem starke familiäre Bindungsmomente zu schaffen, dabei soziale und emotionale Kompetenzen und natürlich die Freude an Geschichten zu fördern.

Frühe Förderung als Querschnittsaufgabe

Die Finanzierung ist in allen Ländern eine Herausforderung. In der Schweiz trägt Bibliomedia seit Jahren den grössten Teil der Kosten für die Produktion und die Verteilung von durchschnittlich 30’000 Buchstart-Paketen pro Jahr. Ab 2027 entfällt die Unterstützung des Bundesamts für Kultur; die Kantone und Gemeinden müssen nun direkt gewonnen werden. Beiträge von Stiftungen und Spenden allein reichen nicht aus, um das Programm

langfristig zu sichern. Vor diesem Hintergrund verfolgt der neue Verein drei zentrale Ziele: Buchstart weiterzuentwickeln, schweizweit sichtbarer zu machen und finanziell nachhaltig zu sichern.

Neu wird das Programm durch eine zentrale Geschäftsleitung koordiniert. Vorstand und Fachkommission sind dreisprachig zusammengesetzt und vereinen Vertreter:innen von Bibliomedia und SIKJM sowie Fachpersonen aus Bibliotheken, Gesundheitswesen, Entwicklungspsychologie, Integration und Kinderbetreuung. Das ist ein wichtiger Schritt zur besseren Integration des Programms Buchstart in den Gesundheits-, Sozial- und Migrationsbereich und zu mehr Vernetzung der teilnehmenden Institutionen. Frühe Förderung ist eine Querschnittsaufgabe, Sprachbildung ist nicht isoliert. Bilderbücher sind für die gesamte Entwicklung des Kindes wichtig.

Der Verein will das regional gewachsene Programm nicht vereinheitlichen, setzt aber gemeinsame Schwerpunkte. Neu richtet sich Buchstart schweizweit an Kinder von null bis vier Jahren (statt wie bisher bis drei Jahre) und umfasst damit den gesamten Vorschulbereich bis zum Eintritt in den Kindergarten. Ein langfristiges Ziel des Programms – und der Wunsch vieler Vermittlungsinstitutionen – wäre ein zusätzliches Buchgeschenk für genau diesen Übergang.

ANZEIGE



Blick in die Zukunft

Folgende Entwicklungsschwerpunkte sind für die kommenden Jahre vorgesehen:

Erstens sollen Familien in schwierigen Lebenslagen und Familien mit Migrationsgeschichte besser erreicht werden. Der Verein kann selber nicht Vernetzungsarbeit vor Ort leisten oder Eltern für das Programm gewinnen. Aber er kann die Bedingungen dafür verbessern. Dazu werden bewährte Praxisbeispiele schweizweit verbreitet, Organisationen aus den Bereichen Gesundheit, Integration und frühe Förderung stärker eingebunden und zusammengebracht. Auch kann der Verein Kontakt aufnehmen mit Organisationen wie dem Dachverband Lesen & Schreiben, den Kinderärzten Schweiz oder dem Verein a:primo und über sie die regionalen Netzwerke erreichen. Auch die Materialien werden überarbeitet: Das mehrsprachige Elternleporello soll einfacher verständlich und digital ergänzt werden. Geplant sind zudem kurze Erklärvideos sowie angepasste Weiterbildungsangebote für Vermittlungspersonen.

Zweitens soll der Austausch mit den Vermittlungsinstitutionen intensiviert werden. Eine 2026 durchgeführte gesamtschweizerische Befragung hat wertvolle Einblicke in die Praxis geliefert und soll künftig jährlich durchgeführt werden. Ergänzend wird ein neuer, dreisprachiger Newsletter Best-Practice-Beispiele, neue Angebote sowie aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Früher Förderung verbreiten.

Drittens soll Buchstart in der Öffentlichkeit sichtbarer werden. «Damit Kinder ihr Entwicklungspotenzial entfalten können, brauchen sie von Anfang an gute Umweltbedingungen. Unsere Gesellschaft ist deshalb verpflichtet, diese ab Geburt sicherzustellen», ist Oskar Jenni, Professor für Entwicklungspädiatrie an der Universität und am Kinderspital Zürich, überzeugt.

Buchstart ist also weit mehr als ein Leseprojekt – es ist ein wichtiger Beitrag zur Chancengerechtigkeit und zum gesunden Aufwachsen von Kindern. Als grösstes Schweizer Programm der Frühen Sprachbildung verdient es mehr Aufmerksamkeit bei Behörden, Fachpersonen und Bevölkerung. Das Jubiläumsjahr 2028 – 20 Jahre Buchstart – bietet dafür eine besondere Gelegenheit.

Informationen

Buchstart Schweiz
buchstart.ch/de

Global Network for Early Years Bookgifting
globalnetwork.euread.com/

Autorinnen

Therese Salzmann ist Geschäftsführerin des Vereins Buchstart Schweiz und Bibliotheksbeauftrage des Kantons Freiburg/Fribourg.

Barbara Jakob ist Projektleiterin im Bereich Literale Förderung am SIKJM.

AGENDA

31. Oktober bis 2. Mai 2027
München, Internationale Jugendbibliothek: Ausstellung «Crazy Machines!? Fahrzeuge, Roboter und andere geniale Erfindungen»
ijb.de

13. bis 15. November 2026
Basel: Kinderbuchfestival am Literaturfestival «BuchBasel»
buchbasel.ch

12. Januar bis 2. Februar 2027
Basel, Schifflände: Jugendbücherschiff
bs.ch/buecherschiff

24. bis 28. Februar 2027
Genf, Palexpo: Salon du livre de Genève
salondulivre.ch

27. Februar 2027
Zürich, Volkshaus: Kinder- und Jugendbuchfestival «Kinder Lesen»
kinderlesen.ch

3. bis 7. März 2027
Zürich: Schweizer Jugendfilmtage
jugendfilmtage.ch

6. bis 14. März 2027
Luzern: Comicfestival Fumetto
fumetto.ch

18. bis 21. März 2027
Leipzig (D): Leipziger Buchmesse
leipziger-buchmesse.de

2. April 2027
Internationaler Kinderbuchtag
ibby.org

5. bis 8. April 2027
Bologna (I): Kinderbuchmesse Bologna
bolognachildrensbookfair.com

7. bis 9. Mai 2027
Solothurn: Solothurner Literaturtage mit Verleihung des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises
literatur.ch

19. Mai 2027
Schweizer Vorlesetag
schweizervorlesetag.ch

18. Juni bis 18. September 2027
Zürich, Zentralbibliothek: Ausstellung zum Jubiläum 200 Jahre Johanna Spyri
zb.uzh.ch

VERZEICHNIS DER REZENSIERTEN MEDIEN

Bertram, Rüdiger: Front S. 31
Berger, Kathrin / Dufft, Sanne: Ein Gepard im Schnee S. 20
Brunet, Marion: Zwischen Ebbe und Wut S. 33
Carroll, Emma: Nacht über Frost Hollow Hall S. 30
Dröscher, Daniela: Mädchen allein zu zweit S. 32
Fardell, John: Der Tag der tollkühnen Rettung S. 25
Fuchs, Kirsten: Sneaker S. 32
Gehm, Franziska / Klein, Horst: Planet Pop S. 34
Genenz, Iris: Fräulein Stellas Pension für Fabelwesen S. 27
Gugger, Rebecca / Röthlisberger, Simon: Die fabelhafte Geschichte von Herrn Leopold (...) S. 25
Häfliger, Cynthia: Wenn der Kopf tanzt S. 25
Hidber, Franziska: Snöber S. 30
Hoban, Tana: Schwarz & Weiss S. 11
Höllbacher, Franziska: Cats Tagebuch. Lass die Ratte aus dem Sack S. 28
Huppertz, Nikola: Deichrebellen S. 29
Jubitsch, Jussi / Straßer Susanne: Gute-Quatsch-Nacht S. 26
Kranenburg, Eva: Falls jemand fragt, wer wir waren S. 33
Lidbeck, Cecilia: Jojo & Cordelia – Mein überraschend echtes Leben (als KI) S. 30
Mühlenberg, Eilika: Friedhof S. 34
Oberlin, Lilly: Belle und der Meister der Illusion S. 29
Orths, Markus / Hagemann, Antje: Floh im Ohr S. 26
Piatti, Barbara / Streifender, Thomas / Klever, Elsa: Das grosse Buch der Alpen S. 34
Pin, Isabel: Die gelben Gummistiefel S. 24
Poznanski, Ursula: Canvas S. 31
Röndigs, Nicole / Rieder Anton: Tauben-Girl. Die graue Rächerin S. 27
Rottmann, Eva / Michelena, Jokin: Max und Murat S. 27
Schaible, Johanna: Guten Morgen – Gute Nacht S. 24
Scheffel, Annika: Nur wir S. 32
Schwenke, Madita: Drifting S. 35
Smith, Alex T.: Leichen haben nichts zu lachen S. 35
Stalder, Maria: Die Bergriesin S. 20
Thoma, Muriel: Ophelias Fest S. 20
Þórarinsdóttir, Arndís: Salto S. 29
Walther, Martina / Nieder, Heide: Meine Welt ist ein Gedicht S. 26
Widmer, Regi: Ricky sucht Worte – Ronni findet Worte S. 24
Willmann, Julia: Sommer am Rand der Welt. S. 28

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM
Georgengasse 6
CH-8006 Zürich
T +41 43 268 39 00
info@sikjm.ch | www.sikjm.ch
Konto: 1100-4798.904;
Zürcher Kantonalbank
IBAN: CH65 0070 0110 0047 9890 4
BIC/SWIFT: ZKBKCHZZ80A,
lautend auf Johanna Spyri-Stiftung

ISSN 1660-7066

Redaktion und Gestaltung:
Elisabeth Eggenberger,
elisabeth.eggenberger@sikjm.ch;
Aleta-Amirée von Holzen,
aleta-amiree.vonholzen@sikjm.ch:
Petra Schrackmann (Korrektur),
Fabienne Ebner (Praktikum)
Inserate: Loretta Sutter,
loretta.sutter@sikjm.ch;
Sora Hasler, sora.hasler@sikjm.ch
Konzept: nordföhn | Angela Reinhard
Abonnemente: Mitglieder gratis
Mitgliederbeiträge 2026:
Einzelmitglied Fr. 50.–,
Kollektivmitglied Fr. 100.–
Bibliotheken mit Erwerbungsetat unter Fr. 5'000.–: Fr. 50.–
Bibliotheken mit Erwerbungsetat über Fr. 5'000.–: Fr. 100.–
Jahresabonnement 2026: Inland: Fr. 40.–, Ausland: Euro 45.–, Einzelheft: Fr. 15.–
Auflage: 2'300 Exemplare.
Erscheint dreimal jährlich.
Druck | Litho | Versand:
Länggass Druck AG Bern
Länggassstrasse 65
3001 Bern
T +41 (0)31 307 75 75
www.ldb.ch

Redaktionsschluss:
Heft 1|27: 31. Januar 2027
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Artikeln nur mit Genehmigung der Redaktion.

Jetzt Buch & Maus abonnieren!